

Noshas 5 Kruzar  
ABONNEMENT  
...  
Fotografische Anstalt  
Fotografie

Preis der Einzelnummer: 5 Kruzar  
BEZUGSPREIS  
...  
Erscheinungswöchentlich 6 mal

# Türkische Post

8. Jahrgang Nr. 230

Tageszeitung für den Nahen Osten

Istanbul, Sonntag, 1. Okt. 1933

## Erntedankfest

Berlin, 1. Okt.  
Ganz Deutschland steht heute im Zeichen des „Erntedankfestes“...  
In besonderem Festschmuck prangen die Dörfer des idyllischen Weserlandes...

probe konnte man u. a. auch das Schauspiel einer nach Art einer Mühle in Hakenkreuzform sich bewegendem Reiterabteilung beobachten...  
**Diplomaten als Gäste der Reichsregierung**  
Berlin, 30. Sept. (A.A. n. W.T.B.)

## Der Gasi in Jalowa

Sambul, 30. Sept. (A.A.)  
Der Staatspräsident ist gestern mit seinem Gefolge nach Jalowa gefahren...  
**Ismet Pascha empfängt den griechischen Gesandten**

Ministerpräsident Ismet Pascha empfing gestern im Hotel Pera-Palast den griechischen Gesandten Sakellarios...  
**G. N. V.**  
Ankara, 1. Okt. (Tel.)

## König Alexander

kommt am Dienstag nach Sambul

Der König und die Königin von Jugoslawien werden heute in Warna erwartet...  
**Titulescu Besuch**  
Bukarest, 30. Sept.

Für den Aufenthalt des jugoslawischen Königspaares in Sambul sind zwei Tage vorgesehen...  
**Russische Beschwerde in Tokio**  
Moskau, 30. Sept. (A.A. n. Tass)

Der russische Botschafter in Tokio hat heute dem japanischen Außenminister einen Besuch ab...  
**Beitritt Bulgariens zur Kleinen Entente?**  
Sofia, 30. Sept. (A.A.)

Der russische Botschafter in Tokio hat heute dem japanischen Außenminister einen Besuch ab...  
**Die Genfer Beratungen**  
Berlin, 30. Sept. (A.A. n. W.T.B.)

Die Zeitung „Utro“ gibt der Vermutung Ausdruck, daß Titulescu und Jewitsch dem bulgarischen Ministerpräsidenten Muschanoff Vorschläge für einen Beitritt Bulgariens zur Kleinen Entente machen...  
**Blinder tschechischer Hass**  
Prag, 30. September.

Der russische Botschafter betonte, daß die gesamte Verantwortung für die Verletzung der russischen Interessen an der ostchinesischen Bahn der japanischen Regierung überlassen werden müsse...  
**Henderson zurückgekehrt**  
Genf, 30. Sept.

Der englische Botschafter Sir George Clark erwiderte gestern Abend im Hotel Pera-Palast dem Besuch des früheren griechischen Ministerpräsidenten...  
**Zurückweisung französischer Angriffe**  
Genf, 30. September.

Der Vorsitzende der Abrüstungstagung, Henderson ist wieder nach London zurückgekehrt...  
**Italienische Vorschläge für den Donauraum**  
Genf, 30. Sept. (A.A.)

Der Ausschuss für wirtschaftliche Fragen zuzuwenden...  
**Erklärungen der griechischen Vertreter**  
Genf, 30. Sept. (A.A.)

Italien übermittelte den Mächten, die den Viermächtepakt unterzeichnet haben, sowie den österreichisch-ungarischen Nachfolgestaaten eine Denkschrift...  
**„Zeppelin“ wieder gestartet**  
Friedrichshafen, 30. September.

## Gebrütertagespande Hindenburgs

Berlin, 30. September.  
Reichspräsident v. Hindenburg hat verfügt, daß anlässlich seines Geburtstages am 2. Oktober zahlreiche schwer kriegsteilnehmende mit einem Betrage von 150 Mark aus der „Hindenburg-Spende“ beteiligt werden.

Der italienische Ministerpräsident Mussolini empfing gestern Staatssekretär Feder, der auf Einladung Mussolinis nach Rom gekommen war...  
**Italienischer Besuch im Reich**  
Rom, 30. Sept. (A.A.)

## Der Gasi in Jalowa

Der frühere griechische Ministerpräsident Weniselos suchte gestern Vormittag den Wali, Muhittin Bey, sowie den scheidenden englischen Botschafter Sir George Clark auf und besichtigte dann die Moschee Aja Sofia und einige andere geschichtliche Bauwerke...  
**Zurückweisung französischer Angriffe**  
Genf, 30. September.

Der Reichsaussenminister Dr. Goebbels erstattete nach seiner Rückkehr aus Genf dem Reichskanzler einen ausführlichen Bericht über die Lage in Genf und seine Verhandlungen...  
**Blinder tschechischer Hass**  
Prag, 30. September.

Der Ausschuss für wirtschaftliche Fragen zuzuwenden...  
**Erklärungen der griechischen Vertreter**  
Genf, 30. Sept. (A.A.)

## Deutscher Juristentag

Leipzig, 30. Sept.  
Der deutsche Juristentag wurde heute in Leipzig eröffnet...  
**Nur Arler im Kyffhäuserbund**  
Berlin, 29. Sept.

Die Unterredung bezog sich wahrscheinlich auf die Möglichkeit, gemeinsamen Vorschlägen der Goldwährungsänderung im Falle von Erschütterungen der Wirtschaft durch die Entwertung des Dollars...  
**Verbotene und erlaubte Zeitungen**  
Düsseldorf, 30. September.

## Der Gasi in Jalowa

Der frühere griechische Ministerpräsident Weniselos suchte gestern Vormittag den Wali, Muhittin Bey, sowie den scheidenden englischen Botschafter Sir George Clark auf und besichtigte dann die Moschee Aja Sofia und einige andere geschichtliche Bauwerke...  
**Blinder tschechischer Hass**  
Prag, 30. September.

Der Ausschuss für wirtschaftliche Fragen zuzuwenden...  
**Erklärungen der griechischen Vertreter**  
Genf, 30. Sept. (A.A.)

Der Ausschuss für wirtschaftliche Fragen zuzuwenden...  
**Erklärungen der griechischen Vertreter**  
Genf, 30. Sept. (A.A.)

## Der Sieg der Hitlerbewegung im Saargebiet

Saarbrücken, 30. Sept.  
Der Beschluß der saarländischen Zentrumsparlei, als selbständige Partei weiter zu bestehen, findet in den Reihen der eigenen Anhänger wenig Billigung...  
**Verbotene und erlaubte Zeitungen**  
Düsseldorf, 30. September.

In der Note, die der Reichsaussenminister an die russische Botschaft in Berlin richtete, wird daran erinnert, daß trotz des Verbotes für die Berichterstatter der kommunistischen und sozialistischen Presse, an den Verhandlungen des Prozesses gegen die Reichstagsbrandstifter teilzunehmen, und zwar aus Gründen, die der russischen Botschaft am 21. September mitgeteilt wurden...  
**Verbotene und erlaubte Zeitungen**  
Düsseldorf, 30. September.

## Der Gasi in Jalowa

Der frühere griechische Ministerpräsident Weniselos suchte gestern Vormittag den Wali, Muhittin Bey, sowie den scheidenden englischen Botschafter Sir George Clark auf und besichtigte dann die Moschee Aja Sofia und einige andere geschichtliche Bauwerke...  
**Blinder tschechischer Hass**  
Prag, 30. September.

Der Ausschuss für wirtschaftliche Fragen zuzuwenden...  
**Erklärungen der griechischen Vertreter**  
Genf, 30. Sept. (A.A.)

Der Ausschuss für wirtschaftliche Fragen zuzuwenden...  
**Erklärungen der griechischen Vertreter**  
Genf, 30. Sept. (A.A.)

## Politische Wochenschau

Im Völkerbund. — Der Kampf gegen die Abrüstung. — „Balkan-Locarno?“ — Spannung im Fernen Osten verstärkt.

Sambul, 30. September.

Wie heikel und zugespitzt die internationale Lage ist, hat wohl am besten Tag der *Vollversammlung des Völkerbundes* — es ist die vierzehnte seit der Gründung des Bundes — sich bei keiner Abordnung die Lust genährt hat, das Wort zu ergreifen. Und doch hat es in diesen Versammlungen nie an Bredensartigkeit gefehlt. Der steinerne Gast, der die Versammlung in seinem Bann hielt, ist die *Abrüstungsfrage*, die gar nicht auf der Tagesordnung steht, die aber alles, was jetzt in Genf vor sich geht, beherrscht und überschattet. Der Völkerbund steht vor der letzten Prüfung, die am 16. Oktober mit der Abrüstungstagung beginnt, denn mit einem Mißerfolg der Tagung wird auch dem Völkerbund das Urteil gesprochen. Die Staatsmänner, die jetzt in Genf versammelt sind, benutzen feierhaft die Gelegenheit, um auf dem Weg von Besprechungen von Abrüstung zu Abrüstung einen, wenn auch nur notdürftigen Steg über den Abgrund der einander gegenüberstehenden Anschauungen über die Abrüstung — der deutschen und der französischen — zu legen. Deutschland verlangt Abrüstung und Gleichberechtigung, Frankreich will keine Abrüstung und keine deutsche Gleichberechtigung. Statt der Abrüstung soll, wie man weiß, nach dem französischen Plan den Völkern die „Rüstungsaufsicht“ als Trost Knochen zugeworfen werden. Die französische Diplomatie hat alles aufgegeben, um diesen Plan den Regierungen der ehemaligen „alliierten und assoziierten“ Länder mundgerecht zu machen. Der Kampf gegen die Abrüstung ist nie offenkundiger zu einem Kampf um die „Niederhaltung“ Deutschlands geworden und so kommt es, daß das ganze Problem der Abrüstung in der grotesksten Weise verzerrt wird.

Deutschland, das alle, auch die unsinnigsten Forderungen des Friedensdiktats erfüllt hat, verlangt die Erfüllung der einzigen Verpflichtung, die die Gegenseite auf sich genommen hat — die Ausführung der *allgemeinen Abrüstung*. Um dieser Verpflichtung zu entsagen, bemüht man sich, eine ähnliche politische Koalition aufzustellen, wie sie im Weltkrieg bestand. Die französische Presse wird nicht müde zu behaupten, daß sich dem französischen Plan nicht nur England und Amerika, sondern auch Italien, wenigstens „grundsätzlich“ angeschlossen habe. Die italienische Presse äußert sich bedeutend zurückhaltender und betont, daß Mussolini nur an einer Einigung im Sinn des *Viererpakts* mitarbeite und auf einer, wenn auch „gedämpften“ Gleichberechtigung Deutschlands bestehe. Das scheint auch durch die vorläufigen Nachrichten aus Genf bestätigt zu werden, die davon sprechen, daß die italienische Abordnung in ihren Besprechungen mit der englischen und französischen bestimmte Zugeständnisse für Deutschland hinsichtlich einer Bewaffnung dem Umfange und der Art nach fordert. Die italienische Abordnung soll der Meinung sein, daß nur in dem Fall eine Art Abrüstungsabkommen zustande kommen könnte, wenn gleichzeitig der *militär-sche Stand Deutschlands* auf der Grundlage der Gleichberechtigung und unter Veränderung oder Abschaffung bestimmter Klauseln des Versailler „Vertrags“ festgelegt wird. Was Deutschland selbst darüber denkt, ist jedoch so wird in der Weltpresse geklagt — bis jetzt nicht bekannt. Deutschland hülle sich seit der programmatischen Erklärung Neuraths vorläufig in tiefes Schweigen und überlasse den übrigen Abordnungen das Rätselraten. Aber die wirkliche Stellung der verschiedenen Länder zu dem französischen Plan ist überhaupt noch lange nicht genügend geklärt und man wird sich wohl erst während der Abrüstungstagung erfahren.